Vortheilhaftes Geschäft
im
Berlin Waarenhaus.

Jakob Hoffman
hat die Erfahrung, daß man mit der Zeit Schritt halten muß und ist deßhalb entschlossen, Denen, welche Baarzahlung machen, bedeutenden Vortheil beim Ein- und Verkauf zu gewähren. Holz jeder Art oder landwirthschaftliche Producte nimmt er zum Marktpreis in Tausch gegen jede Art von Waaren an, mit denen er handelt.

Er wünscht neuerdings die Aufmerksamkeit des Publikums auf sein

Lager von Manufactur- und Ausschnittwaaren, Spezereien, Eisen u. Töpferwaaren

zu lenken.

Dasselbe besteht in
Tuchen, Kerseys, Doeskins, Biber und Satinetts, Katun, weißes und gestreiftes Hemdenzeug, Bettzeug, gewürfelte und gestreifte Möbelüberzüge, Flanell, Bettdecken, Delaines, Coburgs, Galaplaids, u. s. w.

Von Spezereien hält er eine ausgezeichnete Auswahl von
Thee und Kaffee.

In wollenen
Herrenhemden u. Unterhosen
bietet er den Käufern einen noch nie dagewesenen Vortheil; da er einen sehr guten Handel beim Einkauf dieser Gegenstände gemacht hat, so verkauft er dieselben zu nicht viel mehr als den halben Preis, den man gewöhnlich dafür zahlt.

Sein Lager von
Eisen- und Töpferwaaren
ist vollständig und hält jeden Vergleich mit andern aus — mit andern Worten: Käufer werden sehr wohl thun, sein Lager in Augenschein zu nehmen, ehe sie anderswohin gehen.

Hierbei folgt eine kurze Preisliste:

Guter Kattun	0s	6c.
Do Yardbreiter Kattun	0	9
Do. besonders fester Yrdbr. Kattun	0	10
Gestreifter fester doppelbreiter „	0	6
Weißgebleichter ditto	0	7
Vier Yardbreiter gedruckter Kattun	0	10
Vorzügliche Zitz	1	00
Schöne breite Coburgs	1	00
Wollene Herrenhemden u. Unterhosen	6	00
Satinets in großer Auswahl ...	4	6

Theeservice, Glaswaaren
zu den niedrigsten Preisen.

Möbelmagazin.

Die Moebel
der
Hoffman'schen Fabrik
werden alle mit Hülfe der Dampfmaschine von den besten Handwerkern und aus vorzüglichem Material gefertigt; und beides vereinigt sich, um die besten Artikel nach dem neuesten Geschmack und zu den möglichst niedrigen Preisen herstellen zu lassen. Das Publikum kann daher versichert sein, daß alles von ihm aufgewendet werden wird, um die Unterstützung auch ferner zu verdienen, die er bisher erhalten hat.

Alle Landeserzeugnisse und Holz wird in Tausch für Waaren angenommen.

☞ Alle Schulden auf Buchrechnung oder Noten, die seit dem ersten Januar fällig sind, müssen sofort und ohne weitere Anzeige bezahlt werden.

Jakob Hoffman.
Berlin, den 27. September, 1855. 38—

Mahlen u. Schroten.

Der Unterzeichnete, indem er einem einsichtsvollen Publikum für seine ihm bisher sehr liberale Unterstützung seinen Dank abstattet, wünscht dasselbe zu benachrichtigen, daß er alle nöthigen Verbesserungen vollendet hat, auch daß er einen Miller in Dienst genommen hat, der sein Geschäft vollkommen versteht. Er ist daher bereit, das Mahlen und Schroten auf das Schnellste und Beste zu besorgen. Er ist sicher, daß ein Jeder, der ihn mit Aufträgen beehrt, immer wieder bei ihm vorsprechen wird. Mahlen und Schroten wird täglich gethan. In der

Wollenfabrik
werden alle Sorten Tuch, Satinetts, Halbleinen und Teppiche verfertigt, sowie jede Art Kundenarbeit, nämlich: Karten, Spinnen, Weben, Färben, Walken, Scheeren, Pressen u. s. w. auf das Schnellste gethan.

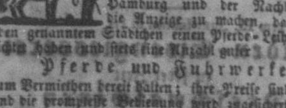
T. G. S. Revills.
Neu-Hamburg, 26. Oktober 1855.

Kongreß-Halle,
(Congress Hall)
Ecke von Königs- und Charles Straße,
Hamilton, C. W.

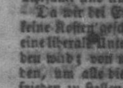
Ein verehrtes deutsches Publikum wird ergebenst ersucht, in diesem ganz neu und bequem eingerichteten Hotel vorzusprechen und es kann der freundlichsten Aufnahme gewärtig sein. Jeder Zeit ist Jemand am Depot, um die geehrten Reisenden in Empfang zu nehmen.

C. W. Pratt.
Hamilton, 29. August, 1855. 35—6mt.

Etwas Neues in Hamburg!



Ein Stall zum Pferdevermiethen.



Die Unterzeichneten benutzen diese Gelegenheit, um den Bewohnern von Hamburg und der Nachbarschaft die Anzeige zu machen, daß sie in oben genanntem Städtchen einen Pferde-Leihstall errichtet haben und stets eine Anzahl guter

Pferde und Fuhrwerke
zum Vermiethen bereit halten; ihre Preise sind mäßig und die prompteste Bedienung wird zugesichert. Aufmerksame und nüchterne Kutscher werden gehalten.

Da wir bei Errichtung dieses Geschäftes in Hamburg keine Kosten gescheut haben, so hoffen wir, daß uns auch eine liberale Unterstützung des Publikums zu Theil werden wird; von unserer Seite wird nichts versäumt werden, um alle die uns mit ihrem Zuspruch beehren, zufrieden zu stellen.

Peter & Thomas Cochran.
Hamburg, 23. März, 1855.

GLORIOUS NEWS!!
nicht von
Sebastopol
sondern von
DUNDEE!

John Ernst & Sohn aus Petersburg beehren sich, dem Publikum hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß sie die
FLOUR & SAW-MILLS
des Hrn. Fredr. Müller in Dundee käuflich an sich gebracht und dicht neben diesen Etablissements
einen neuen Store
eröffnet haben.

Sie kaufen Walzen in großen wie kleinen Quantitäten und zahlen dafür in Cash den höchsten Marktpreis. Farmer, die ihre Frucht gern profitable absetzen möchten, werden daher wohlthun, wenn sie dieselbe zu uns nach Dundee bringen. Flour von vorzüglichster Güte ist nicht nur stets vorräthig, sondern wird auch so billig verkauft, daß unsere Hausfrauen bald nur Brod aus Dundee-Mehl werden backen wollen. Ebenso werden Bran (Kleie) und Schartz (Abfall) jederzeit und zu dem billigsten Preise verkauft.

An der Sägemühle liegen gegenwärtig circa 500 Blöcke, die Costumers gehören. Sobald wir mit dem Schneiden derselben fertig sind, soll unser Streben dahin gehen, immer einen Vorrath von Boards, Laths u. s. w. zum Verkauf zur Hand zu haben, und werden wir seiner Zeit das Publikum hiervon in Kenntniß setzen. Wir versprechen demselben im Voraus, alle desfallsigen Aufträge auf das Billigste und Promteste auszuführen.

In ihrem neuen Store haben die Unterzeichneten ein großes und ausgewähltes Lager von deutschen, französischen, englischen, amerikanischen und inländischen Manufaktur-Waaren, als: Tuche, Shawls, Bareges, Merinos, Musselins, Plaids, Cobourgs, De Laines, Doeskins, Satinetts, seidene Westenstoffe u. s. f., von Speecereien aller Art, von Stahl-, Eisen-, Porzellan-, Töpfer- und Glas-Waaren, von Farben, Farbehölzern und Oelen, von Patent-Medicinen und Mobilien, von fertigen Kleidungsstücken, Moracco- und Prunelle-Schuhen, von Hüten, Sonnen- und Regenschirmen, von Tabak, Salz, Häringen u. s. w., u. s. w.

Unser Grundsatz ist:
Gute Waaren, schneller Umsatz, kleiner Gewinn.

Da wir die Waaren theils selbst importirt, theils persönlich in New-York, Boston, Quebec und andern Hauptmarktplätzen des Ostens eingekauft haben, so sind wir im Stande, unseren Costumers nicht bloß Vorzügliches zu bieten, sondern auch billigere Preise zu stellen, als irgend ein anderer Store im Waterloo Co. Wer daher irgend Etwas von obigen Gegenständen braucht, der komme und frage bei uns an, ehe er anderswo kauft, und wir sind überzeugt, daß er noch nie so zufrieden einen Store verlassen haben wird.

Indem wir sonach dem Publikum unsere Etablissements in Dundee aufs beste empfelen, ersuchen wir dasselbe, das uns bisher in Petersburg geschenkte Vertrauen auch auf uns nach Dundee übertragen zu wollen.

Wer seinen Walzen gut absetzen will,
Der bring' ihn nach Dundee in Ernst u. Sohn's Mill
Wer Bretter muß haben, zu bauen ein Haus,
Der frage: Wo geht es nach Dundee hinaus?
Und wer endlich braucht Tuch, Linnen oder Schuh,
Der lasse dem Gaul weder Rast noch Ruh,
Als bis er hält vor Ernst u. Sohn's Store.—
Das sind die New's von der Spring Creek Store!

☞ Die Geschäfte von John Ernst in Petersburg bestehen fort und sind Store und Keller daselbst mit einem Waarenlager angefüllt, das an Güte und Billigkeit seines Gleichen sucht.

☞ Die Squire-Office von John Ernst bleibt nach wie vor in Petersburg.

John Ernst u. Sohn.
Dundee, Township Wilmot, Waterloo Co.
3. Okt. 1855. 39—3mt.

Notiz.
Alle Diejenigen, welche dem Unterzeichneten entweder auf Buch-Rechnung oder Noten schulden, werden bei Vermeidung von Kosten hierdurch aufgefordert, bis zum 1. Dezember dieses Jahres Zahlung zu leisten.

John Ernst.
Petersburg, 3. Okt. 1855. 39—m3t.

Dreschmaschinen.

Valentin Wahn
in
Preston, C. W.,
macht das geehrte Publikum hiermit aufmerksam, daß er eine Anzahl
Dreschmaschinen
von allen Sorten und Größen, und mit Schüttlern von der neuesten und besten Sorte
vorräthig hat.

Da er jetzt Dampfkraft mit Wasserkraft verbindet, so ist er in den Stand gesetzt, alle Bestellungen auf das Pünktlichste zu besorgen, auch hat er alle Sorten
Koch-, Box- und Parlor-Oefen,
sowie auch fertig gemachte
Zirkelsägen
vorräthig. Ebenso verfertigt er auch alle Arten von
Maschinen,
die in das Fach einschlagen.

Valentin Wahn.
Preston, 12. October 1855. 40—3Mt.

Erstaunenswerthe Neuigkeit!

THOMSON & ROSS
vom
„Mammuth Haus"

erlauben sich den Bewohnern von Neu-Hamburg und der Umgegend anzuzeigen, daß ihr Store gegenwärtig mit dem
größten, besten und billigsten Assortment
von
Ellenwaaren, Groceries, Topferwaaren, Eisenwaaren, &c. &c.
das je in Hamburg importirt wurde, angefüllt ist. Einer von uns hat unter den vortheilhaftesten Bedingungen im Osten eingekauft.

Das Publikum kann versichert sein, das es bei uns nur die besten Artikel antreffen wird.

Da wir entschlossen sind, unsere Mühle und unsere Distillerie zum Besten des Publikums fortwährend in Gang zu halten, so bezahlen wir folgende Preise:

Für Gerste $1. 25 per Bushel.
„ Roggen $1 per Bushel.
„ kleinen Weizen von jeder Sorte 4s. bis 6s. york, je nach der Quantität.

Wir nehmen dieses gegen alte Schulden, im Austausch für Waaren, oder wir bezahlen es baar.

Da wir diese Anordnung getroffen, so hoffen wir, daß Bauern und Andere, welche uns von 1853 und '54 für Waaren schulden, ihre alten Schulden durch Produkte abbezahlen, widrigenfalls wir genöthigt sein werden, ihre Rechnungen der Court zum Collektiren zu übergeben.

Thomson & Ross.
Neu-Hamburg, 9. November 1855. —44

Neu-Hamburger-Eisengießerei und Klempner-Werkstätte.

Die Unterzeichneten benützen diese Gelegenheit, ihre zahlreichen Freunde und Kunden zu benachrichtigen, daß ihre
Eisengiesserei und Klempnerwerkstatte
vollkommen eingerichtet sind zur Fabrizirung aller in ihr Fach einschlagenden Artikel, als: Dreschmaschinen, Koch-, Box- und Parlor-Oefen, ordinäre und gehärtete Wagen-Büchsen, Pflüge &c. Ferner: Alle Arten von Blechwaaren fortwährend an Hand oder auf Bestellung angefertigt, und im Großen oder Kleinen so billig verkauft als irgend Jemand in diesem County.

Sie haben ebenfalls ein gutes Sortiment von Eisenwaaren, um alle ihre Kunden zu befriedigen.

Alle Arten Landesprodukte werden in Austausch angenommen.

Dem Publikum dankend für die uns bisher bewiesene Gunst, versichern wir, daß wir nur das beste Material zu unseren Waaren nehmen und nur die besten Arbeiter engagiren.

Merner & Nopper.
Neu-Hamburg, 27. April 1855.

Nichts geht über Dampfkraft!

M. Wagenast & Co.,
(in dem Backsteintheil von Hoffmann's Dampf-Fabrik, Berlin),
ergreifen diese Gelegenheit, das Publikum zu benachrichtigen, daß sie fortwährend an Hand haben oder auf Bestellung anfertigen:
Fenster-Rahmen, Fenster-Laden, Thüren und Fenster-Gestelle,
welche sie zu jeder beliebigen Größe anfertigen.

Nur das beste Material wird verwendet und gute Arbeit geliefert.

Da wir uns in bedeutende Kosten setzten durch Anschaffung unserer Maschinerien, — durch welche wir in den Stand gesetzt sind die obigen Artikel nicht nur besser, sondern auch billiger zu liefern — so hoffen wir auf liberale Unterstützung von Seiten des Publikums.

Personen, welche im Großen kaufen, wird ein guter Diskount bewilligt.

Fichtenbretter, von 1—1½ Zoll, werden in Tausch angenommen zu den höchsten Preisen.

M. Wegenast & Co.
Berlin, 4. Mai, 1855.

QUEEN'S ARMS HOTEL
von
James Butchart
in
Berlin, C. W.

Der Unterzeichnete macht seinen Freunden und dem reisenden Publikum im Allgemeinen bekannt, daß er das obige Hotel, welches eins der größten und bequemsten in der Stadt ist, wieder übernommen hat. Für Reisende ist in aller Weise gut gesorgt, da der Keller immer mit den besten
Weinen und Liquören
so wie seine Tafel mit den Delikatessen der Jahreszeit versehn sein wird.

Pferde und Wagen sind immer zum Vermiethen vorhanden.

Einige tüchtige Stallknechte sind in Dienst genommen.

Hamburg, 14. Septbr. 1855. 36—

Great-Western Hotel.
(früher im Besitze von G. Gaukel,)
von
JAMES POTTER,
Berlin.

Der Unterzeichnete macht hierdurch dem reisenden Publikum bekannt, daß er das genannte Hotel gekauft und vollständig neu eingerichtet hat. Bar und Keller sind mit einer Auswahl der feinsten Getränke, und die Tafel stets mit Allem versehen, was die Jahreszeit mit sich bringt. Er wird weder Mühe noch Kosten sparen, das Great Western Hotel zu einem Gasthaus ersten Ranges zu machen.

James Potter.
Berlin, April 1855. No. 15.

Busch Hotel
von
John P. Becker.
(Früher James Hilborn, an der Straße von Berlin nach Doon Mills.)

Der Unterzeichnete erlaubt sich anzuzeigen, daß er das obige Gasthaus übernommen hat. Für gute Kost und treffliches Getränke nebst prompter Bedienung ist bestens gesorgt, auch ist für das Unterkommen von Vieh und Pferden die beste Sorge getragen.

John P. Becker.
Waterloo, 21. Juni 1855. 24

Vorzügliche amerikanische, eklektische Praxis.

James A. Whiting, M. D.,
erlaubt sich, das Publikum zu benachrichtigen, daß er zur Ausübung seiner Praxis in Berlin sich niedergelassen hat, wo er von Denjenigen um Rath befragt werden kann, welche mit Krankheiten behaftet sind, seien dieses heftige, sich schnell entscheidende oder langwierige, andauernde Krankheiten.

Doktor Whiting
hat der Behandlung der Krankheiten durch pflanzenartige Heilmittel seine besondere Aufmerksamkeit gewidmet und behauptet, ohne furchtlose Widerlegung zu fürchten, daß dies System weit sicherer und kräftiger ist als das alte, mit Quecksilber und Lanzette.

Behandlung der Krankheiten nach der deutschen verbesserten Methode.

Denjenigen, welche mit der Methode unbekannt sind, wird bemerkt, daß er den Urin untersucht, um die Krankheit zu erklären; der erste am Morgen wird vorgezogen, und muß er das Alter des Kranken wissen.

Für kranke Augen, alte Wunden, Krebsschäden, Hautausschlage u. s. w. wird die Kur garantirt oder keine Bezahlung verlangt.

☞ Office, zwischen Hoffmann's u. Sparrows Store, Kingstreet, Berlin.

James A. Whiting.

Großer Verkauf
von
Stadt- und Parklots,
in dem Township
Normanby.

In dem fast ganz von Deutschen angesiedelten nordwestlichen Theil des Townships Normanby bietet sich jetzt eine der vortheilhaftesten Gelegenheiten für Geschäftstreibende und Professionisten zur Ansiedelung dar:

Der Unterzeichnete hat durch die Auslegung einer großen Menge von
Stadt- und Parklots,
auf seinem Lande, das nur gegen 60 Meilen von Berlin entfernt ist und in einer der fruchtbarsten und bewässerten Gegenden von West Canada liegt, besonders seinen deutschen Landsleuten die Möglichkeit gegeben, mit geringen Kosten in
„Neustadt an der Meaux"
(so heißt die neue Ansiedelung), eine Heimath zu gründen, deren Werth in Kurzem sich verzehnfachen muß. Bereits ist an dem bei dem Ort vorbeifließenden Fluß eine Sägmühle in Gang, der bald eine Mahlmühle folgen wird, ein Kaufladen befindet sich ebenfalls daraus, der die neuen Ansiedler mit allen nöthigen Bedürfnissen versorgt. Die neue von Durham nach der Elorastraße angelegte Straße geht direkt vorbei, und es wird unablässig an der Vollendung derselben gearbeitet. Noch einige andere Gewerbe werden in Kurzem dort entstehen, auch eine Postoffice wird daselbst errichtet, so daß die Verbindung mit der Umgegend und den Hauptlandstädten nichts zu wünschen übrig läßt, da namentlich die von Berlin aus nach Saugeen zu bauende Eisenbahn jedenfalls in nicht geringer Entfernung bei der neuen Stadt vorüber gehen wird.

☞ Der Verkauf der Bauplätze hat schon begonnen, wird aber nur auf dem Privatweg ausgeführt. Die Verkaufsbedingungen sind sehr annehmbar und können bei John Klein, Germaniahaus, und in der Office des „Deutschen Canadiers" bei Edw. Lindemann eingesehen werden, woselbst auch der Plan ausliegt.

Wegen näherer Auskunft melde man sich bei dem unterzeichneten Eigenthümer auf dem Platze selbst oder bei den Obengenannten in Berlin.

David Winkler.
Normanby, 20. August, 1855.

Regierungshaus.

Quebec, den 14. Sept. 1855.

Mittheilungen über öffentliche Geschäfte, welche Sr. Excellenz dem Generalgouverneur — dem Civil-Sekretär — oder dem General-Superintendent der Indianer Angelegenheiten — gemacht werden, müssen bis zum 10. Oktober nach Quebec, nach dieser Zeit jedoch nach Toronto gesendet werden.

Bury,
Civil-Sekretär
und General Superintendent der Indianer Angelegenheiten. 39—

Neue Waaren! Neue Waaren!!
Herbst-Einfuhr
im
„Victoria Haus"
in Neu-Hamburg.

„Leben und leben lassen!
Das soll unser Grundsatz sein!
Wie er es bisher gewesen: —
Darum kaufet bei uns ein!!

Die Unterzeichneten, für das ihnen bisher von ihren Kunden und dem Publikum im Allgemeinen zu Theil gewordenen Wohlwollen dankend, zeigen hiermit an, daß ihr Vorrath von
Herbst- und Winterwaaren
vollständig, sehr ausgedehnt und gut ausgewählt ist.

Ihr Vorrath von Ellenwaaren besteht aus: Modernen viereckigen und langen Shawls von Paisley- und Deutscher Wolle, Polkas, Kopfputz, französischen Blumen, Bändern, Spitzen von allen Farben von Silk und Sammt, Fancy Kleiderstoffen, Alpacas, Orleans, Coburgs, französischen Merinos, Deutschen und Gala Plaids, Pelzen, Handschuhen, Strümpfen, seidenen Damenhüten, breiten gedruckten Stoffen zu 7½d per Yard, breiten Tuchen, Cassimiren, Doeskins, Satinets, schweren Tweeds, gestreiften Hemdenstoffen, Fancy Hemdenstoffen, grauer und weißer Baumwolle, Bettzeug, Flannellen, Teppichen, Canadischen Decken &c. und anderen der Jahreszeit angemessenen Artikeln.

☞ Ein großer Vorrath von
fertigen Kleidern,
bestehend aus Röcken, Westen und Hosen für Männer und Knaben.

Ferner **Hüte und Mützen** von jeder Sorte.

Ihr Vorrath von
Groceries & Liquören
ist vollständig. Ihr
Eisenwaaren-Departement
ist ebenfalls vollständig und besteht aus den besten Britischen, Amerikanischen und Canadischen Fabrikaten, direkt von Montreal und werden erniedrigten Preisen verkauft.

Ihr Vorrath von
Töpfer und Glaswaaren
ist der größte und billigste diesseits Hamilton.

Ein großer Vorrath von Patent Medizinen, Farben, Oelen und Färbestoffen.

Austern, Lobsters, Halibuts, Sardines, Salmen, geräucherte Häringe, Cigarren und Gail's Rauchtabak fortwährend an Hand.

Ferner: Standuhren, Taschenuhren, Flöten, deutschen und französischen Accordeons, Mundharmonikas, Taschenbücher, Spiel- und Conversations-Karten, Notizbücher &c. &c.

Ein großer Vorrath von Möbeln fortwährend an Hand.

☞ Alle Arten Landesproducte werden im Tausch für Waaren zu den höchsten Marktpreise angenommen.

Wir ersuchen, unsere Waaren zu prüfen.

T. Seyler & Sohn.
Neu Hamburg, 17. October 1855 41—

„Landwirths Depot"
in Neu-Hamburg.
JACOB WAGNER & CO.

beehren sich ihren Kunden und dem Publikum im Allgemeinen anzuzeigen, daß sie soeben einen wohlauserlesenen Vorrath von
Herbst und Winterwaaren
erhalten haben. Das
DRY GOODS DEPARTMENT
besteht in einer vorzüglichen Auswahl von Seidenstoffen, Merino, Orleans, wollenen Kleiderstoffen, Kattun, Flanell, gebleichte und gestreifte Hemdenstoffe, feine breite Tücher, Kassemir, Satinett, Tweed, Moleskin, Mützen und Hüte, &c. &c., in allen beliebigen Farben und Qualitäten. Ebenso haben dieselben eine
Schneider- und Schuhmacherwerkstätte
und einen
Kleider-Laden
wodurch sie im Stand gesetzt sind, ihre Kunden mit
fertigen Kleidern, Schuhen und Stiefeln
stets auf's beste zu bedienen, und alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten nicht nur in kürzester Frist, sondern auch zu den billigsten Preisen besorgen zu können. Auch haben sie ein vortreffliches Lager von
Eisenwaaren
bestehend in allen Sorten von
Schmied-, Schlosser-, Schreiner-, Schuhmacher- und Sattler-Werkzeug,
so wie auch Messer und Gabel, Taschenmesser &c. &c.
Porzellan und Glaswaaren
und allen Sorten von
PATENT MEDIZINEN.

☞ Der höchste Marktpreis wird für Weizen, Hafer und Gerste in baar Geld bezahlt, eben so werden alle übrigen Landesprodukte in Tausch angenommen.

Jakob Wagner & Co.
Neu-Hamburg, 26. October, 1856. 42—

Die späteste Neuigkeit v. Sebastopol, C. W.
Völker & Behre

beehren sich den Bewohnern Süd-Osthope's, Zorra's und Umgegend anzuzeigen, daß sie den von A. Kalbfleisch neuerbauten Store in dem Städtchen Sebastopol eröffnet haben und zum Verkaufe ausbieten eine bedeutende, vorsichtig getroffene und der Jahreszeit passende Auswahl von

Ellenwaaren

Orleans, Koburgs, Merinos, ganz und halbwollene Plaids, wollene Shawls und Halstücher für Groß und Klein, Delaines, Persische und Atlas Seide in allen Farben, Bänder, Spitzen, Gings und andere Putzwaaren, Polkas, Strümpfe, Pulswärmer, Handschuhe, Katune, gebleichte, geblümte und blaugestreifte Hemdenzeuge, schwarze, graue und gedruckte Satinette, Tweede, Doeskins, Kassimire, doppelbreite Tuche, Unterhosen, Unterhemden, gestreifte und karirte Bettzeuge, Barchente, Denims, Flanelle verschiedener Farben, baumwollenes Tuch (Faktory), Sackleinen, Hand-, Tisch- und Oeltücher, Säcke, u. s. w.

Fertige Kleider,
Hüte, Tuch- und Pelzmützen in beliebiger Auswahl. Von
Spezereien,
wird man Alles, dessen man zum häuslichen Verbrauch benöthigt ist, vorfinden:
Guter Kaffe, vorzüglicher Thee, schöner Zucker, ausgezeichneter Rauch und Schnupftabak, Gewürz, &c. Farben, Oele, Färbestoffe, Glas, Kitt, u. s. w.

Eisen- und Stahlwaaren;
Messer und Gabeln, Rasir-, Taschen und Schlächtermesser, Scheeren, Hämmer, Bohre, Meißel, Sägen aller Art, Schlösser, Thürgehenke, Klinken, Leuchter, Bürsten, Uhren, Kämmen, Mistgabeln, [illegible], Date's und Leavitt's Aexte, Nägel aller Art u. s. w.

Ferner eine ausgezeichnete Auswahl von
Porzellan, Steingut, Glas-, Blech- und Gallanteriewaaren,
Patent Medizinen, Möbel,
Koch- und Stubenofen
letztere aus der berühmten Gießerei der Herren Clark und Beck in Preston.

☞ Die obigen Vorräthe wurden größtentheils für Baargeld in den renommirtesten Häusern Kanada's gegen Rabbat, und theilweise in New York eingekauft, wodurch die Unterzeichneten in Stand gesetzt und entschlossen sind, so wohlfeil zu verkaufen, als irgend ein anderes Geschäftshaus.

☞ Landesprodukte werden zu Hamburger Marktpreisen in Tausch angenommen. Bei Baarzahlung wird ein billiger Abzug erlaubt.

Völker und Behre.
Sebastopol, im Township Süd-Osthope, den 31. Oktober, 1855. 44—